**Ressort: Politik**

# Oberste Naturschützerin fordert Deckelung der Maisproduktion

Berlin, 10.02.2013, 19:50 Uhr

**GDN -** Die Naturschützer wollen den Anbau von Biomasse begrenzen. Für Beate Jessel, Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz (BfN), ist die Grenze längst überschritten.

Ein Maisanteil von mehr als 50 Prozent der Ackerfläche in vielen Anbauregionen sei nicht mehr vertretbar. "Dort entstehen ökologische Wüsten ohne Bodenleben, Rückzugs- und Nahrungsräume verschwinden", sagte sie im Gespräch mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (F.A.Z./Montagsausgabe). Verantwortlich dafür ist nicht nur der Energiemais. Auch als Tierfutter wird immer mehr Mais angebaut. Die oberste deutsche Naturschützerin fordert daher ein rasches Umsteuern sowohl in der EU-Agrarpolitik als auch im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Beim Energiemais plädiert Jessel notfalls für einen harten Schnitt. Notwendig seien "regionale Energiekonzepte, die energiewirtschaftlich und ökologisch tragfähig sind. Dazu gehört, wo erforderlich, eine regionale Deckelung der Biomasseproduktion", sagte sie im Gespräch mit der F.A.Z.

**Bericht online:**
https://www.germandailynews.com/bericht-7478/oberste-naturschuetzerin-fordert-deckelung-der-maisproduktion.html

**Redaktion und Veranwortlichkeit:**
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

**Haftungsausschluss:**
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

**Editorial program service of General News Agency:**
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619